

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.01.2019
Dezernat II	Amt II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0008/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	22.01.2019 21.03.2019	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Tarifmoratorium

Mit Beschluss-Nr. 2109-059(VI)18 und Beschluss-Nr. 2110-059(VI)18, in Verbindung mit dem A0021/18 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

Zu Punkt 5 des Antrages 0021/18:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Auswirkungen eines Tarifmoratoriums auf die Wirtschaftsplanung der MVB GmbH & Co. KG bzw. den marego.- Verkehrsverbund zu untersuchen. Dabei sind auch etwaige Folgewirkungen auf den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - und damit auf die Haushaltsplanungen - darzulegen.“

Zu Punkt 6 des Antrages 0021/18:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in den entsprechenden Gremien aktiv auf Landes- und Bundesebene für eine bessere Finanzierung und einen weiteren nachhaltigen Ausbau des ÖPNV einzusetzen.“

Zu Punkt 5 A0021/18 Beschluss-Nr. 2109-59(VI)18

Ein Tarifmoratorium ausschließlich für die Tarifzone Magdeburg ist bei dem derzeitigen Einnahmeaufteilungsverfahren nicht praktikabel. Grund hierfür stellt die Aufteilung des größten Topfes, die freiverkauften Fahrscheine, dar. Es bedienen fast alle anderen Verkehrsunternehmen innerhalb marego die Tarifzone Magdeburg und führen dort ebenfalls Binnenfahrten durch. Zur Untersuchung eines Tarifmoratoriums haben wir folgende Annahmen getroffen:

1. Ein Vergleich zwischen dem IST-Stand der Verkehrseinnahmen der MVB für das Jahr 2018 mit dem Planwert für die Jahre 2019 ff. innerhalb des Wirtschaftsplans, welcher am 27.09.2018 beschlossen wurde.
2. Nach aktuellem Stand liegt die Verteilung der erwirtschafteten Erlöse, gemäß dem Einnahmeaufteilungsverfahren, bei ca. 50/50.

Zu Annahme 1.: Der IST-Stand der Verkehrseinnahmen der MVB für 2018 beläuft sich voraussichtlich auf 29.079.373 EUR. In diesem Wert ist sowohl der IST-Stand bis Oktober zzgl. der Planwerte für November und Dezember einberechnet. Bei Beschlussfassung des Stadtrates zur Einführung eines Tarifmoratoriums würde für die MVB für die nächsten fünf Jahre auf der Basis des Wirtschaftsplans vom 27.08.2018 eine Einnamelücke in Höhe von 9.430.635 EUR entstehen.

Zu Annahme 2.: Unter Beachtung des gültigen Einnahmeverteilungsverfahrens im Verbund marego würde eine Einnahmelücke für die kommenden fünf Jahre für alle Verkehrsunternehmen in Höhe von 18.861.270 EUR entstehen. Bei Beschlussfassung wäre die Landeshauptstadt Magdeburg gemäß Verbundtarif-Kooperations-Einnahmeverteilungsvertrag zum Ausgleich verpflichtet.

Anbei erhalten Sie in tabellarischer Form, die voraussichtlichen Einnahmelücken der nächsten fünf Jahre, falls ein Tarifmoratorium beschlossen werden würde:

Jahr	MVB	Übrige Verkehrsunternehmen innerhalb marego	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
2018	0	0	0
2019	519.727	519.727	1.039.454
2020	1.184.127	1.184.127	2.368.254
2021	2.077.227	2.077.227	4.154.454
2022	2.564.727	2.564.727	5.129.454
2023	3.084.827	3.084.827	6.169.654
Gesamt	9.430.635	9.430.635	18.861.270

Zusätzlich muss bedacht werden, dass nach dem Ablauf der fünf Jahre eine Tarifierhöhung nachgeholt werden müsste, damit auch im Jahr 2024 die Kosten gedeckt werden können und das Erlösziel erreicht werden kann.

Zu Punkt 6 A0021/18 Beschluss-Nr. 2110-59(VI)18

Mit Schreiben vom 09.11.2018 wurden der Minister für Verkehr und digitale Infrastruktur (Bundesebene) und der Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (Landesebene) aufgefordert, sich für eine bessere Finanzierung und einen weiteren nachhaltigen Ausbau des ÖPNV einzusetzen.

Zimmermann